



Bürger-Schützen-Verein Dormagen  
e.V. von 1867

# Festbericht

*Anlässlich des*

## 147. Schützen und Heimatfestes Dormagen



## BSV-Empfang am 18. Mai 2014

In diesem Jahr lud der BSV Dormagen zum bereits 13. BSV-Empfang ins Schützenhaus ein. Viele geladene Gäste, sowie zahlreiche Schützenkameraden, darunter natürlich das Königspaar S.M. Rolf I. und Angelika Schlömer, wohnten der gelungenen Veranstaltung bei.

Rolf Starke begrüßte nach der Eröffnung durch die Musikkapelle der Freiwilligen Feuerwehr unter der Leitung von Dieter Schreier alle anwesenden Gäste auf das Herzlichste.

Königin Angelika wurde durch Edelknabenkönig Noah Rothhoff ein Blumenstrauß überreicht.

In 2014 feiern insgesamt 27 Schützenkameraden ihr 25-jähriges und 10 Kameraden ihr 40-jähriges Vereins-Jubiläum.



Für **25-jährige Mitgliedschaft** im BSV Dormagen wurden geehrt mit der **Vereinsnadel in "Silber/25"**

Hans-Dieter Beivers  
Oliver Börner  
Benjamin Burbach  
Habib Debbebi  
Klaus Foerat  
Hartmut Goetz  
Gerhard Haußmann  
Sebastian Hunger  
Andreas Kaleja  
Michael Kühne  
Eberhard Labude  
Klaus Mangelsdorf  
Dieter Marcinkowski  
Ralf Möckel  
Karl-Heinz Mölders  
Markus Neubert  
Christoph Richrath  
Hans-Bernd Schmitz  
Hans Scholten  
Severin Schoo  
Peter Schütz  
Dietmar Symalla  
Christian Thielen  
Norbert Veittes  
Patrick Warstat  
Maximilian Wießner  
Heinz Winter

Rheinfelder Schützen  
Sappeurcorps  
St. Hubertusschützen 1991  
Lahm Söck  
Heimatfreunde  
Lahm Söck  
Rhiefender Rhein-Marine  
Sappeurcorps  
Jung Hat d'r lans  
BSV-Gästезug  
Rhiefender Rhein-Marine  
Lahm Söck  
Rheinschützen  
Bogensportabteilung  
Königsgarde  
Weiße Marine  
Frohsinn 1960  
förderndes Mitglied  
förderndes Mitglied  
Jung Welmot 1995  
Ratsschützen  
Artillerie- & Böllerschützen  
Jung Söck  
Bogensportabteilung  
Jung Söck  
Jung Söck  
Wenkbüggel 1980

Für **40-jährige Mitgliedschaft** im BSV Dormagen wurden geehrt mit der **Vereinsnadel in "Silber/40"**, der **RSB-Ehrennadel in Gold mit Urkunde** und der **DSB-Ehrennadel in Gold mit Urkunde**

Erich Breuer  
Egon Burgemeister  
Albrecht Gerauch  
Bernd Jerusalem  
Günter Langel  
Siegfried Pethke  
Wolfgang Schieffer  
Richard Tangermann  
Norbert Thielen  
Bruno Warda

Frohsinn 1960  
Bloomepott  
Schwarze Husaren  
Bogensportabteilung  
Heimatfreunde  
Schwarze Husaren  
Jung Hat d'r lans  
Schwarze Husaren  
Schwarze Husaren  
Artillerie- & Böllerschützen



Für **25-jährige Mitgliedschaft** im BSV Dormagen wurde geehrt mit **großer Jubiläumsurkunde**

### **Graf Waldersee Kompanie Lahm Söck**

„In Anerkennung der 25-jährigen Treue zum Bürger-Schützen-Verein Dormagen wird der „**Graf Waldersee Kompanie Lahm Söck**“ anlässlich des 13. Jahresempfangs des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen diese Urkunde verliehen.  
Zu diesem Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche.  
Bürger-Schützen-Verein Dormagen e.V. von 1867 / Dormagen, 18. Mai 2014“



Für **40-jährige Mitgliedschaft** im BSV Dormagen wurde geehrt mit **großer Jubiläumsurkunde**

### **Jägerzug Schützengilde 1974**

„In Anerkennung der 40-jährigen Treue zum Bürger-Schützen-Verein Dormagen wird dem „Jägerzug Schützengilde 1974“ anlässlich des 13. Jahresempfangs des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen diese Urkunde verliehen.

Zu diesem Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche.

Bürger-Schützen-Verein Dormagen e.V. von 1867 / Dormagen, 18. Mai 2014“



### **Garde-Artillerie Schwarze Husaren**

„In Anerkennung der 40-jährigen Treue zum Bürger-Schützen-Verein Dormagen wird der „Garde-Artillerie Schwarze Husaren“ anlässlich des 13. Jahresempfangs des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen diese Urkunde verliehen.

Zu diesem Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche.

Bürger-Schützen-Verein Dormagen e.V. von 1867 / Dormagen, 18. Mai 2014“



Für gute Leistungen bei den diesjährigen Vereinspokal-Schießwettbewerben des BSV wurden ausgezeichnet:

## im KK-Pokalschießen

### Schützenklasse (10 Züge beteiligt):

- |    |                      |                                  |
|----|----------------------|----------------------------------|
| 1. | Rheinfelder Schützen | 386 von 400 Ringen               |
| 2. | Sappeurcorps         | 384                              |
| 3. | Schützengilde 1974   | 383 (Sieger 2012, 2011 und 2010) |

Sieger Vorjahre: Schill'sche Offiziere (2013), Schützengilde 1974 (2012, 2011 und 2010), Sportschützen (2009), Sappeurcorps (2008), Bloomepott (2007 und 2006), Immer Froh 1975 (2005)

### Altersklasse:

- |    |                         |   |
|----|-------------------------|---|
| 1. | Rheinschützen           | 377 von 400 Ringen (Sieger 2013, 2012, 2009 und 2005) |
| 2. | Rote Husaren Kruff Heem | 345   |

Sieger Vorjahre: Rheinschützen (2013, 2012, 2009 und 2005), Sportschützen (2011, 2010, 2006 - 2008 und 2004)

### Senioren:

- |    |                     |  |
|----|---------------------|--|
| 1. | Ratsschützen 1926   | 363 von 400 Ringen                                       |
| 2. | Heideröschchen 1952 | 362  |
| 3. | Welmot 1922         | 353 (Sieger 2012 und 2010; 2005 - 2009 und 2013 Zweiter) |
| 4. | Bloomepott 1921     | 335 (Sieger 2003 - 2009, 2001; 2010 und 2013 Zweiter)    |

Sieger Vorjahre: Ratsschützen (2013), Welmot 1922 (2012 und 2010), Sportschützen (2011), Bloomepott (2003 - 2009)

### Sportklasse (erstmalig in 2012, 19 Gruppierungen in Wertung):

- |    |                      |                   |
|----|----------------------|-------------------|
| 1. | Sportschützen Team I | 393 (Sieger 2012) |
| 2. | Rheinfelder Schützen | 386               |
| 3. | Sappeurcorps         | 384               |

Sieger Vorjahr: Schill'sche Offiziere Immer dabei (2013), Sportschützen Team I (2012)

### Beste Einzelschützen bei möglichen 100 Ringen

- |    |  |           |
|----|--|-----------|
| 1. | Regine Lewerenz / Sportschützen            | 100 Ringe |
| 2. | Marion Nowak / Sportschützen               | 99        |
| 3. | Friedhelm Sommerfeld / förderndes Mitglied | 98        |

Vorjahressieger: Norbert Gericke / Sportschützen in 2014, Berthold Gericke / Sportschützen in 2013

## im Luftgewehr-Pokalschießen

### Juniorenklasse:

- |    |                      |                    |
|----|----------------------|--------------------|
| 1. | Sportschützen Jugend | 384 von 400 Ringen |
|----|----------------------|--------------------|

Sieger Vorjahre: Sportschützen (2013), Schützengilde 1995 (2007 - 2009), Jungschützen (2011, 2010, 2005 und 2006)

### **Schützenklasse (6 Züge beteiligt):**

1. Rheinfelder Schützen I 397 (Sieger 2010, 2009, 2004 - 2007; Zweiter 2013, 2012, 2011 u. 2008)
2. Schützengilde 1974 395 von 400 Ringen (Sieger 2011 - 2013, 2009, 2004 - 2007; Zweiter 2010)
3. Sappeurcorps 391

Sieger Vorjahre: Sportschützen (2008), Schützengilde 1974 (2011 - 2013, 2009, 2004 - 2007), Rheinfelder Schützen (2010, 2001 - 2003)

### **Altersklasse:**

1. Rheinschützen 391 von 400 Ringen (Sieger in 2013, 2012, 2005 und 2009; Zweiter in 2006, 2007 und 2010)
2. Schill'sche Offiziere Immer dabei 382
3. Rote Husaren Kruff Heem 370

Sieger Vorjahre: Rheinschützen (2013, 2012, 2009 und 2005), Sportschützen (2011, 2010, 2006 - 2008, 2004 - 2006), Welmot (2003), Sappeure (2002 und 2001)

### **Senioren:**

1. Welmot 1922 380 (Sieger 2008, 2004 - 2006; Zweiter in 2013, 2010, 2009 und 2007)
2. Bleib-Treu 374 von 400 Ringen (Sieger in 2013, 2010 und 2009)

Sieger Vorjahre: Ratsschützen (2012), Sportschützen (2011), Bleib-Treu (2013, 2010 und 2009), Welmot 1922 (2008, 2004 - 2006), Vier Winden (2007)

### **Sportklasse** (erstmalig in 2012, 14 Gruppierungen in Wertung):

1. Sportschützen Team I 397 von 400 Ringen – 2 \* 100 Ringe - (Sieger in 2013 und 2012)
2. Rheinfelder Schützen 397 – 1 \* 100 Ringe
3. Schützengilde 1974 395 (Zweiter in 2013)

Sieger Vorjahr: Sportschützen Team I (2013 und 2012)

### **Beste Einzelschützen** bei möglichen 100 Ringen, **alle mit jeweils 100 Ringen:**

Berthold Gericke / Rheinschützen	Sabine Gericke / Sportschützen
Wilfried Glaser / Rheinfelder Schützen	Bernd Herrmann / Sportschützen
Dieter Priem / Sappeurcorps	Reiner Verhoeven / Schützengilde 1974
Klaus Weisensee / Schützengilde 1974	

Vorjahressieger: Siegfried Mager / Schill'sche Offiziere Immer dabei (2013), Silke Glaser / Sportschützen (2012)

Rolf Starke stellte noch einige besondere Erfolge von BSV-Schützen bei verschiedenen Schießwettbewerben 2014 heraus:

## **1. Bezirksmeisterschaft 2014**

### **Kleinkaliber 50 m - Auflage Damen-Altersklasse**

1. BSV Dormagen mit Marion Nowak (1.), Sabine Gericke (3.), Beate Sommerfeld (4.)

### **LG - Auflage Damen-Altersklasse**

1. BSV Dormagen mit Marion Nowak (1.), Sabine Gericke (6.), Beate Sommerfeld (3.)

## KK - Liegendkampf

Damenklasse 2. Silke Glaser  
Herrenklasse 3. Wilfried Glaser

## Luftpistole

Senioren B 1. Günter Schmidt  
Auflage Senioren B 2. Berthold Gericke  
Mannschaft 1. BSV Dormagen  
Auflage Senioren C 2. Hans-Bernd Nolden

## Freie Pistole Altersklasse

2. BSV Dormagen mit Andreas Hochschon (2.), Günter Schmidt (4.), Bernd Herrmann (7.)

## KK - Sportpistole Altersklasse

2. BSV Dormagen mit Andreas Hochschon, Günter Schmidt, Manfred Hochschon

Senioren A 3. Andreas Hochschon  
Senioren B 1. Günter Schmidt  
2. Manfred Hochschon

## 2. Landeskönigsschießen des RSB am 27. April in Mönchengladbach-Hehn

Beteiligt: 47 Teilnehmer - 11 Frauen und 36 Herren

1.	Klaudia Kahlenberg, Dinslakener SV Hol-Drop	7,0-Teiler
2.	Wolfgang Buder von der St. Seb. SBr Buschbell	9,0
3.	Alfons Kuborn vom SSV Wiltingen	10,1
4.	Berthold Gericke vom BSV Dormagen	10,7



## **Grußwort S.M. Rolf I. Schlömer**

S.M. Rolf I. Schlömer bedankte sich in seinem Grußwort bei allen Kameraden, Helfern und vor allem dem Vorstand für die bisher in seinem Königsjahr geleistete Unterstützung sowie Beratung zu jeder Tageszeit.

Als Dank spendierte er dem Verein und vor allem den zahlreichen Hochstandschützen einen neuen Unterstand am neuen Hochstand.

## **Grußwort Schirmherr und Ehrenvorsitzende Heinz Krosch**

Der Schirmherr Heinz Krosch resümierte als BSV-Archivar aus der Vergangenheit des BSV mit seinen Anfängen im 19. Jahrhundert und den ausgefallenen Jahren während der Kriege und, dass nach dem zweiten Weltkrieg, zum Wohle des Vereins, die Tradition und das Brauchtum schnell wieder Einzug in Dormagen erhielt.

Er wünschte dem Königspaar und dessen Gästen ein schönes Fest ohne schlimme Wetterbeeinträchtigungen.

Anschließend gratulierte Rolf Starke Heinz Krosch und seiner Frau Margret im Namen aller zu ihrem Hochzeitstag.

## **DSB-Einzel-Sonderehrungen durch Rudolf Krell**

Auszeichnung durch den Deutschen Schützenbund mit der Ehrennadel des Präsidenten in Grün für langjährige aktive Teilnahme am Vereinsleben (u.a. Sportschießen) und Unterstützung des BSV Dormagen

**Matthias Richrath, 20 Jahre, seit 2004 dabei, vom Jägerzug Frohsinn 2010**

**Sabine Gericke, 51 Jahre, seit 2005 dabei, aus der Schießsport-Abteilung**

## **Sonderehrung für die beiden Züge „Grenadierzug Bloomepott“ und Jägerzug „Voll Dropp“ als Königs-, bzw. Ehrenzug im Jahr 2012/2013**

„Diese Urkunde wird anlässlich des 13. Jahresempfangs des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen verliehen. Wir danken hiermit für Euren großen Einsatz und die Unterstützung im Königsjahr 2012/2013 für den BSV Dormagen. Wir sprechen die herzlichsten Glückwünsche aus.

Bürger-Schützen-Verein Dormagen e.V. von 1867 / Dormagen, 18. Mai 2014“

## **Sonderehrung für den Grenadierzug „Heimatfreunde“**

„Diese Urkunde wird anlässlich des 13. Jahresempfangs des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen verliehen. Wir danken hiermit für Eure große Unterstützung und die stetige Hilfsbereitschaft für den BSV Dormagen. Wir sprechen die herzlichsten Glückwünsche aus. Bürger-Schützen-Verein Dormagen e.V. von 1867 / Dormagen, 18. Mai 2014“



Ein großes Dankeschön gilt der Privatbrauerei Reissdorf, die wiederum das Kölsch kostenlos zur Verfügung stellte und dem „Catering-Team“ um Margot Loibl, das seit dem frühen Morgen das leckere Essen vorbereitet hatte, schließlich dem Königszug "Em Lack 1948" und dem Ehrenzug "Hal drop", die für den Ausschank sorgten.

## **Generalversammlung und Oberstheimgeleit vom 28. Mai 2014**

Die diesjährige Generalversammlung wurde von 278 Mitgliedern (darunter 5 unter 18 Jahren) besucht. Rolf Starke eröffnete die Versammlung und begrüßte den einmarschierenden Oberst Jacky Luckas, samt seiner Adjutanten Volker Bruns und Andreas Ludwig und S.M. Rolf I. Schlömer.

Ein großer Dank ging an die Feuerwehrkapelle um Dieter Schreier und die Helfer der 4. Jägerabteilung um Abteilungsleiter Claus Ermert und Adj. Frank Rotthoff, sowie an Irene Heinrichs, Claudia Okwieka und Claudia Michen für die Zubereitung der Schnittchen.

Weitere Grüße gingen an alle Jubilare, Ehrenmitglieder und die Vorstandskameraden und die anwesende Presse.

Die Tagesordnungspunkte umfassten:

- das Grußwort des Schirmherren und Ehrenvorsitzenden Heinz Krosch, welcher allen Kameraden und vor allem dem Königspaar ein wunderschönes Fest wünscht und zur Einstimmung eine Saalrunde Getränke spendierte
- die Bekanntgabe der Festplanung durch Uwe Heier inklusive aller Änderungen, wie z.B. die zweistündige Vorverlegung des Samstagsprogramms aufgrund der Fußball-WM und die Änderung der Fahnen- und Blumenhornparade
- die Anmerkungen des 1. Vorsitzenden Rolf Starke
- die allgemeine Aussprache und
- weitere Informationen und Hinweise auf kommende Veranstaltungen rund um den BSV Dormagen

Den Abschluss der Versammlung stellte traditionsgemäß das Schützenlied des BSV Dormagen, der Graf-Waldersee-Marsch, dar. Leider war in diesem Jahr Alfons Stamm verstorben, der zusammen mit den Kameraden vom Hat d'r lans diesen Marsch als Vereinslied des BSV eingeführt hatte.

Nach der Versammlung traten die Kameraden auf der Wiese des Schützenhauses zum Oberstheimgeleit an und marschierten mit 2 Musikblöcken hoch zum Rathausvorplatz.

Dort fand das Grenadierbiwak statt, und der Musikverein Holzheim spielte zum Platzkonzert auf.

Gleichzeitig lud der Oberst viele Gäste in die Kulle ein, um mit Ihnen den Oberstehrenabend zu feiern, und in geselliger Runde wurden neue Bekanntschaften geschlossen, und man stimmte sich auf das bevorstehende Fest ein.

## **Gemütliches Beisammensein, Pfingstmontag 09.06.2014**

An Pfingstmontag, den 09.06.2014 fanden sich bei äußerst heißen Temperaturen viele Schützenkameraden, die vor 1950 geboren sind, mit ihrer Begleitung zum gemütlichen Beisammensein im Schützenhaus ein.

Schirmherr und Ehrenvorsitzender Heinz Krosch hatte sich etwas Besonderes überlegt: Er und seine Frau Margret begrüßten die Gäste schon am Eingang mit einem Glas Sekt. Nach der Begrüßung durch Rolf Starke wurde das opulente Kuchen-Büfett freigegeben. Margot Loibl hatte wieder dafür gesorgt, dass viele Kuchen und Torten durch Gönner der Veranstaltung gespendet und mitgebracht wurden.

Der Marktleiter vom Hit Markt – Helmut Röder – hatte in diesem Jahr als Dankeschön für vielfältige Auszeichnungen für den Hit Markt dem BSV Dormagen für diese Veranstaltung zur Freude aller eine große Piccolo- und Süßigkeiten-Spende zukommen lassen.

Erstmals spielte Franz Rodenkirchen mit seiner Tanz- und Unterhaltungsmusik zur Freude der anwesenden Gäste auf. Und ausgefallen dann die Ansprache von Schirmherr Heinz Krosch: Mit einem unterhaltsamen Redebeitrag begeisterte er das Publikum.

Der geplante Auftritt von Jutta Gersten musste leider aufgrund der Hitze abgesagt werden, und der nach Ende der Veranstaltung beginnende Jahrhundertsturm „Ela“ hat hoffentlich die Heimreise der Gäste nicht zu sehr erschwert.

Auf dem Schützengelände wurde aufgrund des Sturmes eine Fahnenstange abgebrochen, zudem musste das Aufhängen des Fahnenschmuckes verschoben werden, und es musste eine Reinigung des Ehrenfriedhofes noch vor Schützenfest organisiert werden.

Das übernahmen die BSV-Schützen am danach folgenden Freitag und Samstag, wobei auch der neu gewählte Bürgermeister Erik Lierenfeld mit anpackte.

## **Eröffnung der Kirmes und Feier der Jugend am Donnerstag, 19. Juni 2014**

Da in diesem Jahr Fronleichnam auf den Donnerstag vor unserem Schützenfest fiel, wurde die Kirmes, zur Freude aller Schausteller, bereits heute um 14 Uhr eröffnet. Und am Schützenhaus feierten die Edelknaben und die Jungschützen den Einstieg ins Fest, S.M. Rolf I. Schlömer und Vorsitzender Rolf Starke statteten einen Besuch ab und gratulierten den Edelknaben zum 80-jährigen Bestehen. Jugendwart Michael Fleischhauer überraschte die Edelknaben mit einem schön gestalteten Jubiläumsbutton.

## Festeröffnung am Freitag, 20. Juni 2014



Wie in jedem Jahr, begann der Schützenfest-Freitag mit dem Treffen der Ehrengäste und des Vorstands am Rathaus, dieses (wie letztes) Jahr im Biergarten des Ratskellers auf Einladung der Rathauswirte. Von dort marschierte man mit dem Orchester ArDo unter der Leitung von Uwe Dominick zum Schützenplatz.

Nach dem obligatorischen Marsch über den von Uwe und Patrick Kosbab, sowie Guido Loibl, Udo Bünz und Patrick Warstat bestens bestückten Festplatz, fand man sich nach einem Zwischenstopp am Bierwagen von Zeltwirt Schorsch Späth auf der schon sehr gut besuchten Wiese vor dem Schützenhaus ein.

Rolf Starke begrüßte das amtierende Königspaar Schützenkönig Rolf I. und Angelika Schlömer, Sohn und Adjutant Christian, sowie den Schirmherrn Heinz Krosch und alle geladenen Gäste samt den Ex-Königen, welche am Abend am Gästekönig- und König der Könige-Schießen teilnehmen sollten.

Er wünschte dem Königspaar, seinen Freunden und Verwandten, sowie dem Königszug Em Lack 1948 (Vorsitzender Dieter Rauh) und dem Ehrenzug Hal drop (Vorsitzender Georg Becker) wunderschöne Festtage bei herrlichem Wetter.

Anschließend ließ er alle hochleben.

Daraufhin bedankte er sich bei den Frauen des Königs- und Ehrenzuges für die Zubereitung der Schnittchen und dem Hit Markt unter Helmut Röder für die großzügige Spende (in diesem Jahr mit „bester Supermarkt Deutschland 2014“ ausgezeichnet).

Grüße gingen auch an den Ex-König Hans-Joachim Krapp. Dies nahm Hans-Ulrich Thiel zum Anlass, ihm und allen anderen anwesenden Ex-Königen die sogenannte „Uli-Thiel-Nadel“

(kleine Anzugnadel mit Kronensymbol) zu überreichen.

Anschließend grüßte Rolf Starke die Gäste und Vertreter der Wirtschaft und Politik, die Sponsoren und Vereinsvertreter auf das herzlichste und bedankte sich für deren Kommen.

Es folgte die Bekanntgabe der Gewinner der Verlosung „Goldene Kirmeskarte“:

Sarah Voss	Kinderschützenkönigin
Jan Möller	Kinderschützenkönig
Nico Prömpler	Gewinner Spieleparcours beim letztjährigen Familienfest
Leonie Szczepanski	Gewinnerin Spieleparcours
Daniel Ropers	Gewinner Spieleparcours
Maurice Doll	Gewinner Schätzspiel
Lena Voss	Gewinnerin Luftballonweitflug
Julia Braun	Finderin Luftballonweitflug



Nun eröffnete der Schirmherr und Ehrenvorsitzende Heinz Krosch das 147. Fest mit einem Grußwort und dem obligatorischen Fassanstich (das 36. Mal durch einen Schirmherren). Rolf Starke bat alle Anwesenden, bei den folgenden Böllerschüssen nicht zu erschrecken, und bedankte sich gleichzeitig für die erneute Beteiligung bei der Garde-Artillerie Schwarze Husaren. Das Orchester ArDo spielte das Dormagener Schützenlied, den Graf Waldersee-Marsch.

Bevor mit den Schießwettbewerben begonnen wurde, erklärte Rolf Starke den weiteren Ablauf des Abends. Anschließend ging er mit dem Königspaar, dem Schirmherrn, dem Oberst, sowie dem Vorstand und der Presse zur Pflanzung des 11. Königsbaums, ein Holzapfelbaum, gestiftet vom Adjutant und Sohn Christian Schlömer. Nach Verlesung der Inschrift (eine Stiftung von Toni und Hannelore Jüsten) auf dem Stein mit städtischem Wappen dankte Rolf Starke dem Königspaar: möge der Baum sie immer an das Regentschaftsjahr 2013/14 erinnern.



Wieder am Hochstand dankte Rolf Starke Wilfried Glaser und Bernd Borkowski sowie deren Team (u.a. Daniel Borkowski) für die Vorbereitung des Hochstandes und Bernd Borkowski für die Erstellung der Vögel.

Den 1. Schuss führten traditionell die amtierenden Könige aus, Gregor Clausen als Gästekönig und Uwe Heier als König der Könige. Während des Schießens genossen die Gäste auch weiterhin die musikalische Untermalung des Orchesters ArDo.

Das Pfand des Kopfes wollte, aufgrund der neuen Bauart, bei beiden Vögeln zunächst gar nicht fallen. Die Könige benötigten 70 Schuss (Ralf Ludwig), die Gäste sogar 75 Schuss (Karlheinz Meyer, FDP-Fraktionsvorsitzender). Die weiteren Pfänderschützen waren bei den Gästen Jens Wagner (l. Flügel, Präsident KG Ahl Dormagener Junge), Erhan Karaca (r. Flügel, Leiter Firmen- und Gewerbetunden VR Bank) und Hans Sturm (Schweif, 1. stellv. Bürgermeister). Bei den Königen waren noch folgende Kameraden erfolgreich: Wilfried Rheinfurth (l. Flügel), Hans-Arnold Heier (r. Flügel) und Klemens Bogdon der mit dem 27. Schuss auf den Schweif auch gleich den Rumpf von der Stange schoss. Jörn Danger, Diakon der Baptisten-Kirche Dormagen, war da schon korrekter, er schoss mit dem 13. Schuss den Rumpf des Gästekönigvogels ab.



Anschließend nahm Rolf Starke die Siegerehrung der beiden Schießwettbewerbe vor. König der Könige wurde somit Klemens Bogdon (Schützenkönig 2008/09 mit Königin Christiane)

und Gästekönig wurde Jörn Danger, der Diakon der Baptistenkirche Dormagen.

Viele Schützenkameraden statteten am Abend noch den Kameraden der Lahm Söck einen Besuch ab, sie feierten in der Grillstätte ihr 25-jähriges Zugbestehen.

## Schützenfestsamstag 21.06.2014

Das Königspaar traf sich um 10:30 Uhr mit seinem „Gefolge“ – Königs- und Ehrenzug, Vorständler und Offiziere der Regimentsleitung – auf Einladung von Hans-Dieter Lehnhoff im Restaurant des RingCenters. Während des wiederum opulenten Frühstücks bedankte sich Rolf Starke bei Herrn Lehnhoff für die nun schon 13. Einladung, gleichzeitig gratulierte er im Namen des Vorstands und der Regimentsleitung den Vorstandskameraden Maximilian Wießner und Patrick Warstat zu deren 25-jährigen BSV-Jubiläum.



Um ca. 11:40 Uhr ging man zum Böllerschießen, das die Kameraden der Garde-Artillerie Schwarze Husaren wie gewohnt zwischen dem Historischen- und dem Neuen Rathaus ausrichteten.

Mit insgesamt 6 Böllerschüssen wurde um 12 Uhr das Fest in der Innenstadt angekündigt.

Schon um 15:30 Uhr, 2 Stunden früher als sonst, damit das Samstagsprogramm bis zum Anpfiff des WM-Fußballgruppenspiels Deutschland - Ghana abgeschlossen ist und alle Kameraden pünktlich 21 Uhr im Zelt sind, trat das Regiment zum Besuch der Seniorenheime am Markplatz an.

Die erste Abteilung mit dem Königspaar marschierte zum Alloheim am Niederfeld und die zweite Abteilung zum Augustinushaus an der Krefelder Straße. An beiden Seniorenresidenzen genossen die Bewohner ein musikalisches Ständchen des Tambourcorps und der Musikkapelle bei angenehmem Wetter.

Zusammen mit dem Königspaar ehrten der Vorsitzende Rolf Starke und Ex-Majestät Hans-Joachim Krapp die Gewinner der Alloheim-Schießmeisterschaft.

Ein Jahr lang hatte Jocky Krapp regelmäßig mit seinen Helfern mit den Bewohnern mit dem BSV-Lasergewehr geschossen. Als Sieger des Wettkampfs wurden Frau Pelster und Herr Heirens mit dem Seniorenkönigsorden ausgezeichnet.

Dass dieses Schießen aber durchaus auch gesundheitliche Reize setzen kann, konnte man an der Entwicklung des einen oder anderen Teilnehmers erkennen.

Nun hieß es für das Königspaar und Standartenträger Johannes Prosch und einige Vorständler schnell mit dem Hillmann-Taxi zum Augustinushaus zu fahren, um dort unsere älteren Freunde und Freundinnen zu besuchen, und um auch dort, Rosen durch die Königin zu verteilen.

Anschließend trafen sich die Abordnungen wieder an der Ecke



Weingarten-/Krefelder Straße, um zurück zum Rathausvorplatz zu marschieren. Dort startete gegen 17 Uhr das Platzkonzert des Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth 1952 e.V. (eine Spende der Agentur Sport-Künstler-Service GmbH), während im Großen Trausaal die Königspaare samt Abordnung der Dormagener Vereine (leider musste die Nievenheimer Abordnung absagen) als geladene Gäste des noch amtierenden Bürgermeisters Peter-Olaf Hoffmann eintrafen. Dieser hielt anlässlich seines letzten Auftretens als Bürgermeister bei einem Schützenfest eine eindrucksvolle Ansprache.



Nun schloss sich das Platzkonzert der Musikblöcke an, bei dem sich alle Musiker mit verschiedenen Märschen präsentierten. Zum Abschluss wurde das Dormagener Schützenlied gespielt, und anschließend zogen die Musikblöcke zu ihrem Antrittsplatz.

Um 19:00 Uhr trat das Regiment mit insgesamt 10 Großfackeln zum Fackelzug durch die Stadt an. Das Ergebnis der im Vorfeld und beim Vorbeimarsch durchgeführten Bewertung der Großfackeln wurde am Schützenfestmontag im Festzelt bekannt gegeben.

Nach dem ersten Vorbeimarsch des Fackelzuges spielte wieder das Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth vor den versammelten Gästen und Zuschauern auf dem Rathausplatz auf.

Ca. 19:45 Uhr erfolgte der durch Uwe Heier kommentierte Vorbeimarsch am Rathaus zu Ehren von S.M. Rolf I. und Angelika Schlömer sowie aller Königspaare und Gäste aus dem Dormagener Stadtgebiet.

Nachdem alle Schützen und Gäste das Festzelt von Schorsch Späth auf dem Schützenplatz um ca. 20:30 Uhr betreten hatten, begann in diesem Jahr nicht wie gewohnt das Große Höhenfeuerwerk, sondern die von Marc Pesch moderierte Übertragung des WM-Gruppenspiels Deutschland - Ghana auf einer von COMA aufgebauten Großbildleinwand. Übrigens wurde eine Alternative zum ausgefallenen Höhenfeuerwerk am Schützenfestdienstag nach der Krönung mit Lutz Kniep, einem Solo-Trompeter mit Laser-Lightshow, präsentiert.



Wie auch im Vorjahr sorgte anstatt einer Band DJ Marc Pesch, bekannt vom Radiosender NE-WS 89,4 oder aus der Skihalle Neuss, im Schützenzelt nach dem unentschieden ausgegangenen WM-Spiel (2:2) für eine tolle Bürger- und Schützenparty und begeisterte die Gäste und Schützen mit Oldies, Schlagern und aktueller Chart-Musik in perfekter Abstimmung.



## Schützenfestsonntag 22. Juni 2014

Um kurz vor halb acht traf sich das Regiment zum Antreten am Marktplatz, um anschließend zum ökumenischen Morgenlob sowie zur Messfeier mit Pastor Peter Stelten und Pfarrer Frank Picht zu marschieren.

In der Kirche St. Michael wurde unter Mitwirkung des Männerchores Bayer Dormagen und des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dormagen unter der musikalischen Leitung von Horst Herbertz eine schöne Festmesse gefeiert.

Am Ende der Messfeier trat das Regiment auf der Frankenstraße an, um planmäßig zum Ehrenmal zu marschieren.

Dort begann nach einem Choral des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Rolf Starke mit seiner Ansprache:



Ich freue mich, dass Sie heute Morgen hier an unserem Ehrenmal bei dieser Gedenkfeier dabei sind. In diesem Jahr stehen markante Ereignisse unserer Zeitgeschichte im Focus: 1914 – vor genau 100 Jahren – begann der erste Weltkrieg, vor 75 Jahren marschierten am 1. September deutsche Truppen in Polen ein, dies bedeutete der Beginn des zweiten Weltkriegs. Aber ich möchte nicht nur zurückblicken, sondern auch fragen: Was ist los in unserer Welt? Terror im Irak, in Zentralafrika, Anschläge in Nigeria, in Kenia, sozialer Unfriede in Brasilien, Unruhen im Nahen Osten, in Thailand, in der Ukraine, in Syrien, im Süd-Sudan.

Alles weit weg von Europa, von Deutschland? Beim Rheinfelder Heimatfest fragte ich schon: Wieviel Kriege gibt es heute aktuell, wieviel machthungrige und unkalkulierbare Befehlshaber und fehlgesteuerte Anhänger treiben ihr Volk, ihre Mitbürger und Mitbürgerinnen in katastrophale Verhältnisse. Es ist ein gefährliches Signal, dass sich immer mehr Separatisten von ihren Stammländern lösen wollen und somit ihr Heimatland in ein nicht mehr zu bewältigendes Chaos stürzen. Können wir nur zuschauen, oder müssen wir reagieren, eventuell sogar militärische Stärke zeigen? Aber was könnten wir auch gegen Machthaber wie Assad machen, kann tatsächlich nur mit Gegengewalt und Krieg geantwortet werden, wäre dies die Lösung, wollen wir das?

Ein Rückblick auf das Jahr 1914: Der 1. Weltkrieg bricht aus, er stürzt Nationen, Monarchien, Familien und Soldaten in die Katastrophe. Ich habe Bilder vor Augen von Stellungen an der Marne, von Schlachtfeldern wie im französischen Verdun. Dort in der Schlacht an der Somme gab es allein über 1 Million Tote und verwundete Deutsche, Engländer und Franzosen.

Der Krieg beginnt nach dem Attentat von Sarajewo am 28. Juni. Dort wird der österreichische Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand von Mitgliedern einer revolutionären Untergrundorganisation ermordet, die in Verbindung mit offiziellen Stellen Serbiens stand bzw. gebracht wurde. Hauptmotive damals waren die Befreiung Bosnien-Herzegowinas von der österreich-ungarischen Herrschaft mit dem Ziel einer Einigung der Südslawen unter Führung Serbiens. Am 28. Juli erfolgte die Kriegserklärung Österreich-Ungarns an Serbien, und der 2. August war der erste Mobilmachungstag der deutschen Armee. Dadurch wurde Europa zu einem Pulverfass, alle Länder beteiligten sich an einem unbeschreiblichen Rüstungswettlauf. Ein schlimmer Vernichtungswille ergriff die Völker. Bis 1918 wird dieser Krieg geführt, in Europa, im Nahen Osten, in Afrika und Ostasien und auf den Weltmeeren.

40 Staaten beteiligten sich am bis dahin umfassendsten Krieg der Geschichte. Insgesamt standen annähernd 70 Millionen Menschen unter Waffen. Der Krieg endete mit dem Waffenstillstand von Compiegne am 11. November 1918.

Aktuell präsentiert das Archiv im Rhein-Kreis-Neuss bis zum 31. Oktober im Kreiskulturzentrum in Zons eine Ausstellung „Heimatfront – Dormagen und Rommerskirchen in der Ära des Ersten Weltkriegs“. Hier zeigt der Leiter des Archivs, Stephen Schröder, u.a. wie begeistert die Männer in einen Krieg zogen, an dessen Ende insgesamt 17 Millionen Tote zu beklagen waren.

Dieser Erste Weltkrieg war die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts, er bildete die Basis für den Nationalsozialismus in Deutschland und war somit auch Vorläufer des Zweiten Weltkriegs. 75 Jahre ist es her, als am 1. September 1939 ohne eine Kriegserklärung mit der Beschießung von polnischen Munitionslagern auf der Westerplatte bei Danzig der Überfall auf Polen und damit der Zweite Weltkrieg beginnt. Hiermit begann ein fast 6 Jahre dauernder Krieg mit unbeschreiblich vielen Opfern. Und genau 70 Jahre ist es her, dass am sogenannten D-Day die Alliierten in der Normandie landeten. Dieser entscheidende Eingriff und die Wende bei Stalingrad legten die Grundlage dafür, dass der 2. Weltkrieg mit der Niederlage, mit der Kapitulation der Deutschen am 8. Mai 1945 endete.

Ein Beispiel für schreckliche Vorkommnisse in Kriegszeiten: am 10. Juni marschierten 120 Soldaten einer zur 2. SS-Panzer-Division gehörenden Kompanie in das kleine französische Dorf Oradour-sur-Glane ein.

Die Dorfbewohner wurden zunächst auf dem Marktplatz zusammengetrieben und von der SS in Männer sowie Frauen und Kinder aufgeteilt. Die Frauen und Kinder wurden in die Kirche getrieben. Die SS-Leute zündeten daraufhin die steinerne Kirche an und sprengten den Kirchturm, der in das Kirchenschiff einschlug. Außerdem warfen sie Handgranaten und schossen wahllos in die Menge. Unter den 350 in der Kirche eingeschlossenen Frauen und Kindern gelang nur einer 47-jährigen die Flucht. Die verbliebenen 181 Männer, die zuvor in Garagen und Scheunen gebracht worden waren, wurden nach dem Massaker in der Kirche ebenfalls erschossen. Insgesamt starben 642 Menschen in Oradour, unter den Toten befanden sich 207 Kinder und 254 Frauen. Nur sechs Menschen überlebten das Massaker.

Der Rückblick in die beiden Weltkriege zeigt, wie wichtig es ist, dass wir gut daran tun, bei Veranstaltungen wie diesen Vergangenes immer weiter an unsere nachfolgenden Generationen zu vermitteln. Unsere Kinder, unsere Enkel sollen erkennen können, wie sinnlos Terror und Krieg sind. Eben habe ich zurück geblickt, und wenn ich mir nun unsere Welt heute anschau? Wie schnell kann es zu Terror und Krieg kommen? Beispiele? Die Entführungen junger Frauen durch die grausamen Mitglieder der Boko Haram in Nigeria; Scharmützel christlicher und muslimischer Milizen in Zentralafrika, verheerende und feige Anschläge in Kenia – vor fünf Tagen noch beim Public Viewing der WM.

Ach ja, noch ein Jubiläum: Vor 60 Jahren wurde am 4. Juli Deutschland Fußball-Weltmeister, das passt doch sehr gut zur jetzt laufenden WM in Brasilien. Wir freuen uns über die beiden deutschen Erfolge, zurecht, aber ich sagte es auch bereits letztes Jahr hier: nicht nur die Armen protestieren in den Städten Brasiliens dafür, das Geld – fast 7 Milliarden Euro -, das für die Fußball-Weltmeisterschaft ausgegeben wird, in Bildung, Krankenhäuser und zumindest in die notwendigsten Sanierungen zu stecken: 21 Millionen Menschen in Brasilien müssen mit weniger als zwei Dollar am Tag auskommen. Denken wir auch an die Ärmsten der Armen, denken wir an Millionen von Menschen in unserer Welt – nicht nur an die in den von mir genannten Staaten –, die in Angst oder in Armut leben, die oft nur den Weg der Flucht einschlagen können.

Wir haben seit Ende des 2. Weltkrieges in Frieden leben können, aber vor einigen Wochen war ich überrascht und auch etwas besorgt, als Politiker verschiedener Staaten aufgrund der Vorkommnisse in der Ukraine den Begriff „Dritter Weltkrieg“ zur Debatte brachten. Wir Europäer sind nicht weit weg von den Brennpunkten in der Welt, schauen wir nur auf die Türkei, die sehr schnell in die Konflikte von Syrien und dem Irak hineingezogen werden könnte. Gerade im letzten Staat sieht man, wie instabil die Lage werden kann, wenn die Politiker die Zügel schleifen lassen, wie chaotisch es geworden ist, nachdem US-Präsident Obama seine Truppen aus dem Irak abgezogen und somit vielleicht die Basis für den Vormarsch der Terrorkrieger gelegt hat. Der von den verantwortlichen Politikern zunächst nicht ernst genommene Aufmarsch der ISIS-Truppen (sunnitische Extremisten), hält den Irak und seine

Nachbarländer in Atem.

Werden dort bald die islamistischen Bevölkerungsgruppen der Sunniten und Schiiten wie schon in 2006 gegeneinander kämpfen, wird ein Flächenbrand entstehen? Man kann nur hoffen, dass der Vormarsch aufgehalten wird, dass auch von den Irakern ungeliebte Allianzen (USA und Iran) die irakische Regierung im Kampf gegen den Terror unterstützen werden. Dort wird die Infrastruktur zerstört, die Ölindustrie wird hart getroffen, und somit sind auch letztlich wir hier in Deutschland, in Europa betroffen. Und eine weitere Folge zeigt der gerade vorgelegte Verfassungsschutzbericht auf: deutsche junge Männer konvertieren zum Islam, werden bei den Salafisten ausgebildet und kommen nach Deutschland zurück: die Furcht vor ähnlichen Anschlägen wie auf das jüdische Museum in Brüssel wächst. Also doch nicht alles so weit weg von unserer Heimat!

Und gerade jetzt ist es äußerst wichtig, dass die Staaten in Europa eine funktionierende Allianz bilden. Schnell muss das Gerangel um die EU-Kommission beendet werden, die nationalen Parlamente sollten – wie es Altbundespräsident Roman Herzog verlangt - mehr Abwehrrechte gegen den Kompetenzexpansionismus der EU-Institutionen erhalten. Die Wahl hat gezeigt, dass die Bürger und Bürgerinnen nicht mehr nur unterschwellig gegen zu viel Bürokratie und Regelungswut grummelten, sondern vielen Splitterparteien den Weg ins EU-Parlament ebneten, und darunter auch solche, die eine Gemeinschaft in Europa ablehnen.

Gedenken wir jetzt der Opfer der beiden Weltkriege, schließen wir dabei die Soldaten ein, die bei Auslandseinsätzen gefallen sind. Wir möchten auch unserer verstorbenen Freunde, unserer nicht mehr unter uns weilenden Bekannten und Verwandten gedenken. Folgende Kameraden sind seit dem letzten Schützenfest von uns gegangen:

Karl Hinrichs, St. Hubertusschützen 1957, verstorben am 19.9.2013, im Alter von 84 Jahren, Ehrenmitglied seit 2004

Heinz Schlömer, Jägerzug Em Lack 1948, verstorben am 24.10.2013, im Alter von 78 Jahren

Karl Henn, Jägerzug Immer Do, verstorben am 9.11.2013, im Alter von 71 Jahren

Dieter Prell, Jägerzug Kütt wie't kütt, verstorben am 9.12.2013 im Alter von 77 Jahren, Schützenkönig 1982/83

Heinrich Querbach, förderndes Mitglied, vorher Jägerzug Alte Kameraden, verstorben am 18.1.2014 im Alter von 68 Jahren

Peter Manderscheid, Artilleriezug Garde-Artillerie Schwarze Husaren, verstorben am 9.3.2014, im Alter von 55 Jahren, Schützenkönig 1992/93

Eugen Graff, Jägerzug Vier Winden, verstorben am 3.4.2014, im Alter von 81 Jahren

Uwe Doderer, förderndes Mitglied, vorher Jägerzug Staatze Fründe, verstorben am 3.5.2014 im Alter von 50 Jahren

Ich lege im Gedenken an die Verstorbenen den Kranz des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen nieder.



Der Kranz wurde durch Kameraden der Blauen Marine unter Begleitung des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr ("Ich hatt' einen Kameraden") niedergelegt, und die Garde-Artillerie Schwarze Husaren schoss drei Böller mit der Kanone.

Anschließend wurde die Veranstaltung mit dem Großen Zapfenstreich inkl. der Nationalhymne, gespielt vom Tambourcorps „Germania“ 1925 Dormagen-Horrem und dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr, abgeschlossen.

Das Regiment marschierte nun auf die Kölner Straße, um dort die leicht veränderte und somit verkürzte Abnahme des Regiments durch das Königspaar und die Gäste, sowie den Oberst durchzuführen.

Die Fahnen- und Füllhornparade wurde aus Zeitgründen vor den Nachmittagsumzug verlegt. Leider erreichte man durch die Maßnahmen keine Zeitersparnis, das muss im nächsten Jahr wesentlich besser werden. Im Anschluss daran marschierte das Regiment zur Frühparade auf, um anschließend weiter ins Festzelt zu marschieren.



Nachdem dort das Orchester ArDo, unter der Leitung von Uwe Dominick, auf der Tanzfläche Platz genommen hatte, eröffnete Rolf Starke den Festkommers und begrüßte u.a. folgende Gäste:

König Rolf I. (Schlömer) und Königin Angelika  
Ex-Majestät Hans-Joachim Krapp  
Jungschützenkönig Philipp Züllighoven und Edelknabekönig Dominik Michen

S.M. Jürgen I. (Klein) von der St. Hubertus Schützenbruderschaft Dormagen-Horrem  
S.M. Alex II. (Frانيا) von der St. Hubertus Schützenbruderschaft 1927 e.V. Hackenbroich - Hackhausen  
S.M. Ralph I. (Schelkmann) vom Bürger-Schützen-Verein Delhoven

Die Abordnung der St. Hubertus Schützenbruderschaft Dormagen-Horrem unter Brudermeister Manfred Klein und 2. Brudermeister Kurt Peter Raab (Kronprinz).

Die Abordnung St. Hubertus Schützenbruderschaft Hackenbroich-Hackhausen unter Brudermeister Hans-Dieter Schlömer und Generaloberst Hans Sturm.

Die Abordnung des BSV Delhoven unter Vors. Peter van den Driesch und Oberst Frank Dahmen

Michael Petry, Vors. des Schützen-Stadtverbandes

alle Ex-Könige und König der Könige 2014/2015 – Klemens Bogdon  
Gästekönig 2014/2015 – Diakon Jörn Danger mit Frau Regina von der Baptistenkirche  
Grenadierkönig 2013/2014 – Rainer Warstat

Jägerkönig 2014/2015 – Heinrich Scholz

Ehrenvorsitzender und Schirmherr Heinrich Krosch und alle anderen Ehrenmitglieder

Bundesgesundheitsminister und MdB für die CDU, Hermann Gröhe

Vorsitzender unseres Schützenbezirks innerhalb des Rheinischen Schützenbundes Werner Jungblut

neu gewählter Bürgermeister Erik Lierenfeld  
1. stellvertretender Bürgermeister Hans Sturm  
Stadtkämmerer Kai Uffelmann

Theodor Siebers, Vorstandsvorsitzender der VR Bank eG,  
vom Vorstand der Sparkasse Neuss Heinz Mölder, mit Regional- und Filialleiter Jürgen Peters,

alle Fraktions- und Stadtverbandsvorsitzenden, sowie Mitglieder des Stadtrates, Kreistages,  
Ausschüssen und Vertretern der Verwaltung  
Mehmet Güneysu, Vors. des Integrationsrates

Vertreter der Werbegemeinschaften und Vereine

Vertreter der Hilfsorganisationen, wie  
Feuerwehr, Polizei und DRK

Presse

Nach dem Grußwort des Schirmherren  
und Ehrenvorsitzenden Heinz Krosch,  
der unter anderem dem Königspaar und  
allen Schützen ein schönes  
Schützenfest wünschte, sowie einem  
Grußwort des stellv. Bürgermeisters  
Hans Sturm, kam der 1. Vorsitzende zu  
den Ehrungen:



### **Für besondere Verdienste im BSV wurden geehrt**

mit dem Verdienstorden in Bronze des BSV Dormagen mit Urkunde

Patrick Bahlke	Graf Waldersee Kompanie Jung Söck
Klaus Foerat	Grenadierzug Heimatfreunde
Peter Luckas	Jägerzug Schärp d'r laans
Peter Mertens	Artilleriezug De Pulverköpp
Frank Rotthoff	Hubertusschützenzug Sieben auf einen Streich
Max Wießner	Graf Waldersee Kompanie Jung Söck

### **Für außergewöhnliche Verdienste im BSV wurden geehrt**

mit dem Verdienstorden in Silber des BSV Dormagen mit Urkunde

Hans-Willi Hützen	Jägerzug Schärp d'r laans
Hans-Herrmann Kreucher	Jägerzug Jröne Jonge
Andreas Ludwig	Scheibenschützenzug Hal drop
Bruno Mehl	Scheibenschützenzug Welmot
Walter Werner	Jägerzug Ratsschützen

**Für hervorragende Verdienste im BSV wurden geehrt  
mit dem Verdienstorden in Gold des BSV Dormagen mit Urkunde**

Udo Bünz	Husarenzug Grüne Husaren „Suff uss `97“
Wolfgang Schröder	Jägerzug Wenkbüggel 1980



**In Anerkennung für unermüdliche Arbeit um das Schützenwesen wurden ausgezeichnet  
mit der großen Verdienstspange in Bronze des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872  
mit Urkunde und Nadel**

Siegfried Mager	Schill'sche Offiziere Immer Dabei
(nicht anwesend, überreicht am Dienstag nach Krönung am Zugtisch)	
Uwe Rotsch	Jägerzug Immer Do 1985

**In Anerkennung für unermüdliche Arbeit um das Schützenwesen wurden ausgezeichnet  
mit der großen Verdienstspange in Silber des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872 mit  
Urkunde und Nadel**

Sven Hirche	Jägerzug Schützengilde 1974
-------------	-----------------------------



**Ernennung zum Ehrenmitglied des BSV Dormagen mit Ehrennadel und großer Urkunde**

Friedhelm Lachnicht

Grenadierzug Selde Blömcher

Hans Dieter Schmidt

Scheibenschützenzug Welmot 1922

In Würdigung der hervorragenden Verdienste um die Förderung des heimatlichen Schützenwesens uns als Dank für vorbildliche und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Vereinsführung des BSV Dormagen wurden geehrt mit dem **„Silbernen Schützenkreuz“ (Halsorden in 925er Silber) als höchste Ordensauszeichnung des BSV Dormagen mit großer Urkunde und Nadel**

Gerd Schneider

Grenadierzug Selde Blömcher

Hans Scholten

förderndes Mitglied



**für 50-jährige Mitgliedschaft im BSV Dormagen wurden geehrt mit der Vereinsnadel in "Gold/50" und der großen Jubiläumsurkunde, der RSB-Ehrennadel in Gold mit Urkunde und der DSB-Ehrennadel in Gold mit Urkunde**

Willi Dresen	förderndes Mitglied
Manfred Hochschon (nicht anwesend wg. Schießen (Quali zur DM), überreicht am Montag)	Jägerzug Schärp d'r laans
Günter Schmidt (nicht anwesend wg. Schießen (Quali zur DM), überreicht am Montag)	Jägerzug Schärp d'r laans

**für 60-jährige Mitgliedschaft im BSV Dormagen wurden geehrt mit der Vereinsnadel in "Gold/60" und der großen Jubiläumsurkunde**

Heinz Engels	St. Hubertusschützen 1957
Jakob Fuchs	St. Hubertusschützen 1957
Michael Rings (nicht anwesend, überreicht privat nach dem Fest)	förderndes Mitglied
Gerd Schneider	Grenadierzug Selde Blömcher



**für 80-jähriges Zugjubiläum im BSV Dormagen wurden geehrt mit der großen Jubiläumsurkunde**

**Scheibenschützenzug Hal drop / 4. Jägerabteilung  
Jugendschützenzug Edelknaben**

**für 60-jähriges Jubiläum im BSV Dormagen wurde geehrt mit der großen Jubiläumsurkunde**

**St. Hubertus-Schützengesellschaft 1954, mit den Zügen St. Hubertusschützen 1957, St. Hubertusschützen 1983, St. Hubertusschützen „Sieben auf einen Streich“**



Im Anschluss an die Ehrungen verließen die Schützen das Festzelt, um dann nach einem stärkenden Mittagessen um 15:00 Uhr in der Innenstadt zum Umzug anzutreten.

Die Fahnen und Füllhörner trafen sich bereits um 14:30 Uhr im kleinen Rondell der Rathausgalerie zur Füllhornbewertung und anschließender Fahnen- und Füllhornparade, welche das Königspaar und die Ehrengäste von der Bühne bestaunen konnten. Während des ersten Vorbeimarsches stoppte das Regiment nach der ersten Abteilung, um das Königspaar und die Ehrengäste in die Kutschen steigen zu lassen und marschierte anschließend weiter.



Viele Gäste am Straßenrand freuten sich über einen schönen Festumzug, welcher mit der gegen 16:00 Uhr statt findenden Parade gipfelte.

Im Festzelt spielte zur Freude aller das Rhine Guards Brass & Drums Corps Düsseldorf-Eller e.V. zu einem Platzkonzert auf, welches die neu geschaffene Artillerieabteilung, innerhalb der Historischen- und Grenadierabteilung, zum Festumzug spendiert hatte.



Nach dem Ausmarsch des Königspaares samt Königs- und Ehrenzug zur Residenz, um dort die geladenen Gäste zu empfangen, startete im Festzelt um 20:00 Uhr der Königsball mit der Tanz- und Partyband „Teamwork“ unter Robert Theissen.

Gegen 20:15 Uhr konnten die Passanten auf dem Marschweg des Hofstaates dann die wunderschönen Kleider von Königin Angelika und der vom Königspaar geladenen Gäste begutachten.



Im Zelt angekommen, begrüßte Rolf Starke einige der vom Königspaar geladenen Gäste.  
So u.a.:

die Königspaare Jürgen Klein und Claudia John (Horrem), Ralph und Barbara Schelkmann (Delhoven), Peter Josef Huth und Ursula Weiske (Gohr), Uwe und Natascha Mischels-Mushold (Delrath) und Andrea Schröder und Lukas Bartsch (Maikönigspaar Rheinfeld).

Gästekönig 2014/2015 Jörn Danger und den König der Könige Klemens Bogdon, Jägerkönig Heinrich Scholz und Grenadierkönig Rainer Warstat.

Ferner gingen Grüße an Schirmherrn und Ehrenvorsitzenden Heinz Krosch, zukünftigen Bürgermeister Erik Lierenfeld, 1. stellv. Bürgermeister Hans Sturm mit Ehefrau Monika, Kai Uffelmann, Stadtkämmerer

sowie Regimentsoberst Jacky Luckas.

Anschließend bat Rolf Starke zum Königstanz, diesem Wunsch kamen fast alle der Gäste nach.



Bis tief in die Nacht feierten die anwesenden Schützen im Dormagener Festzelt, wobei festgehalten werden muss, dass – vielleicht auch aufgrund der abendlichen Kühle und des langen Sonntags – schon viele Schützen und Gäste früh das Festzelt verlassen hatten.

## Schützenfestmontag 23. Juni 2014

Dem Angebot der Firma Wilkens aus Kerpen (im letzten Jahr noch Ulli Jung), mit dem gesamten Zug das Frühstück im Festzelt einzunehmen, waren in diesem Jahr ca. 220 Schützen nachgekommen. Wie bereits im letzten Jahr kamen etliche Firmen mit ihren Mitarbeitern ins Festzelt, u.a. VR-Bank eG, Eichhorn-Augenoptik, Therapiezentrum Dormagen, mein Friseur Scheuß, Steuerberaterbüro Conrady und Urban, Deutsche Bank, evd, Druck und Verlag Josef Wegener GmbH, Steuerbüro Elke Deutschländer, BaanThai Trad. Thaimassage, Garten- und



Landschaftsbau Jürgen Klein, sowie auch Bewohner und Bewohnerinnen vom Alloheim (zum Frühstück) und vom Augustinushaus (zur späteren Party)

Viele Gäste sind der Einladung der Dormagener Fründe gefolgt, die unter der Federführung ihres Vorsitzenden Kai-Uwe Harth wieder einen erfolgreichen BSV-Frundeschoppen mit fast 150 Gästen organisiert hatten.

Und die Zugkönige (ungefähr 25 an der Zahl) zogen pünktlich um 11 Uhr mit dem Königspaar und dessen Gefolge auf die Hofstaatbühne.

Um 11 Uhr begann das Programm auf der Hofstaatbühne.

Rolf Starke begrüßte alle anwesenden Schützen und das Königspaar samt Königszug "Em Lack 1948" und Ehrenzug "Hal Drop".

Begleitet wurde der Frückschoppen vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Dormagen.

### **Beförderungen:**

Regimentsoberst Jacky Luckas führte die diesjährigen Beförderungen durch:

#### **Beförderung zum Leutnant:**

Christian Thielen (Graf Waldersee Kompanie Jung Söck)

Timo Öztürk (Jägerzug Schützengilde 1995)

#### **Beförderung zum Oberleutnant:**

Bernhard Grütering (Sappeurcorps Frei weg)

Dieter Marcinkowski (Jägerzug Rheinschützen)

Norbert Eckerth (Jägerzug Königsgarde)

Patrick Kühnhold (Jägerzug Voll Dropp)

Norbert Schiffer (Jägerzug Nie Doheem)

Wolfgang Vorgerd (Scheibenschützenzug Jung Welmot 1995)



**Beförderung zum Kapitänleutnant:**

Ferdinand Manderscheid (Marinezug Rhiefender Rhein-Marine)

**Beförderung zum Hauptmann:**

Gottfried Kemmerling (Grenadierzug Selde Blömcher)

Wilfried Glaser (Jägerzug Rheinfelder Schützen)

Ulrich Züllighoven (Jägerzug Staatze Fründe)



## Fackelprämierung:

Bei der Fackelprämierung gingen die ersten drei Plätze an:

- |   |                                      |
|---|--------------------------------------|
| 1. Platz: Graf Waldersee Kompanie Jung Söck | Thema: Jubiläumsfackel für Lahm Söck |
| 2. Platz: BSV-Gästepzug Dormagener Fründe   | Thema: Fußball-WM-Kicker             |
| 3. Platz: gemeinschaftliche Grenadierfackel | Thema: NSA-Abhörskandal              |

Weiterhin hatten folgende Züge gebaut:

- |                    |                                   |
|--------------------|-----------------------------------|
| Edelknaben         | Thema: Jubiläumsfackel Edelknaben |
| Grenadierabteilung | Thema: Der rote Erik (Lierenfeld) |

Die Siegerfackel wird im nächsten Jahr wieder mitmarschieren.

Die Fackelpokale wurden vom Königspaar gestiftet und zusätzlich überreichten sie dem Siegerzug den Wanderpokal.



## Prämierung Schützen-Schaufenster:

Preisverleihung mit Urkunde und Inserenten-Gutscheinen durch Schaufenster-Verlag (Hans-Ulrich Thiel)

1. Platz: Sanitätshaus Salgert GmbH
2. Platz: Elke's Herrenfriseur
3. Platz: Optik-Studio Eichhorn

Ferner hatten sich an der Aktion beteiligt:

Schuhe Orthopädie Rhefus  
Return Fashion Outlet  
RingCenter  
Quick-Schuh

~ 31 ~

### **Sonderehrungen:**

Als Dankeschön für langjährige und gute Zusammenarbeit mit dem BSV Dormagen erhielt der Komplementär der CITY RING Handels KG, Hans-Dieter Lehnhoff, die Schiefertafel des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen und die BSV-Verdienstnadel für die jahrelange gute Zusammenarbeit mit „RingCenter, dem großen Markenhaus“. (Da Herr Lehnhoff nicht anwesend war, wurde die Übergabe auf den 16. August 2014 im Rahmen von Rock am Ring verschoben).

Als Dankeschön für langjährige und gute Zusammenarbeit mit dem BSV Dormagen erhielt Christian Groß – DJ Chris – das silberne Mikrofon des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen und die BSV-Verdienstnadel.

### **Blumenhornprämierung:**

Die Bekanntgabe erfolgte wie immer durch den Inhaber von Lemke´Caféserie, Frank Lemke. Die Geldpreise (150 €, 100 €, 75 €) wurden ebenfalls wieder von Lemke´s Caféserie gespendet. Zudem gab es 3 Gutscheine des Restaurant Wimbledon (gespendet von Michel Falke).

Gewinner:

1. Platz: Schützengilde 1974
2. Platz: Königgarde
3. Platz: Vier Winden

Die Übergabe der Gewinnertafel wurde nach Schützenfest nachgeholt.



**Gratulation an Jubilare, welche Sonntag und am BSV-Empfang nicht anwesend waren:  
für 50-jährige Mitgliedschaft**

Hochschon, Manfred      Schärp d'r laans

Günter Schmidt      Schärp d'r laans

(Nachträgliche Übereicherung, da beide am Sonntag auf Wettkampf für BSV waren).

### **für 25-jährige Mitgliedschaft**

Oliver Börner      Sappeurcorps

Andreas Kaleja      Jung Hat d'r lans

Markus Neubert      Weiße Marine

### **für 40-jährige Mitgliedschaft**

Wolfgang Schieffer      Jung Hat d'r lans

Nach dem Fröhschoppen und Festkommers am Montag begann erstmals DJ Marc Pesch mit seiner musikalischen Darbietung auf der Musikbühne und die Stimmung im Zelt wurde ausgelassener, bis dann gegen 16:30 Uhr viele Besucher und Kameraden zur Hochstandwiese am Schützenhaus gingen, um dort das Hochstandsschießen zu verfolgen.

Dank gilt hier allen Kameraden (u.a. von der 4. Jägerabteilung), die ab Mittag das Equipment auf der Schützenhauswiese aufgebaut hatten.

Die Aspiranten auf die Königswürde waren in diesem Jahr:

Rainer Warstat, Graf-Waldersee-Kompanie „Lahm Söck“

Hans-Theo Richrath, Jägerzug

„Frohsinn 1960“

Nach einem für vier Schützen erfolgreichen Pfänderschießen, nämlich:

Olaf van Heek (Lahm Söck), Kopf (2. Schuss);

Ingo Bouvelet (Rhiefender Rhein Marine), linker Flügel (18. Schuss);

Christoph Richrath (Frohsinn 1960), rechter Flügel (13. Schuss);

Thomas Lossin (Schützengilde 1974), Schweif (1. Schuss)



errang Rainer Warstat schließlich mit dem 39. Schuss auf den Rumpf des Königsvogels die Königswürde für das Jahr 2014 – 2015.

Begeistert feierten die Familie, Ehefrau Jutta und Sohn Patrick und die Stiefsöhne Lukas und Simon, die Kameraden der Graf Waldersee Kompanie „Jung und Lahm Söck“ und des Ehrenzuges Grüne Husaren „Suff uss `97“ und die Gäste den neuen designierten König.



Nach dem anschließenden Einmarsch ins Festzelt und der Bekanntgabe des neuen Königspaares, ehrte Rolf Starke die Pfänderschützen. Nach ca. einer Stunde Verweilzeit auf der Hofstaatbühne wurden das neue Königspaar und Vertreter des Vorstandes und der Regimentsleitung mit dem Tambourcorps Horrem und dem Musikverein Holzheim aus dem Zelt gespielt, um in die Übergangsresidenz, Ratskeller, zu marschieren. Hier hatte man wieder auf die Kutsche verzichtet, dafür fuhren die Königspaare in zwei schicken BMW's der Firma Brandenburg.

Einen Zwischenstopp machte die Gesellschaft am Schützenbrunnen auf der Kölner Straße, welcher in diesem Jahr sein 25 Jähriges bestehen feiert, wo die „Lahm und Jung Söck“ ihre neuen Mitglieder Christoph Scheuß und Christoph Diamant taufen.

## Schützenfestdienstag 24. Juni 2014

Um 16:00 Uhr trafen auf Einladung der Familie Lemke S.M. Rolf I. Schlömer und Königin Angelika, samt künftigem König Rainer Warstat und weiteren geladenen Gästen – Schirmherr Heinz Krosch, Bürgermeister Erik Lierenfeld, Edelknabekönig Dominik Michen, BSV-Vorsitzende Rolf Starke und Udo Heinrichs - bei Lemke´s Cafésérie zu einem Empfang bei Kaffee und Kuchen ein.



Dort sollten sich anschließend auch die Vertreter der Presse mit den Füllhornträgern und deren Stellvertretern treffen, um die am Montag gekürten Blumenhörner für die Presse zu fotografieren. Von hier aus zogen die Füllhornträger und das Königspaar direkt zu den Antrittsplätzen auf der Kölner Straße und Nettergasse.

Der Umzug und die Parade, zu Ehren von S.M. Rolf I. Schlömer und Königin Angelika und dem künftigen Schützenkönig Rainer Warstat, sind ohne besondere Vorkommnisse und bei schönem Wetter durchgeführt worden. Danke hier an die Mädchen und Jungen vom Raphaelshaus, die dem Königspaar gratulierten und einen Blumenstrauß überreichten.



Eine Zählung ergab, dass ca. 420 Schützen am Umzug teilgenommen haben. Diese Zahlen

wurden erhoben, da im nächsten Jahr geplant ist, eine der Jägerabteilungen zu streichen und die Schützen auf die übrigen Abteilungen zu verteilen.

Kurz nach der Ankunft im Festzelt wurde das Königspaar samt Königs- und Ehrenzug bereits wieder aus dem Zelt gespielt, da ab 19:15 Uhr die Hofstaatgäste in der Residenz empfangen wurden.

Um 19:30 Uhr schon versammelte sich das Offizierscorps inklusive der Blumenhorntäger auf der Tanzfläche, um den Hofstaat in der Residenz abzuholen. Zahlreiche Blumenhörner wurden bereits nach dem Umzug zur Verschönerung der Residenz in die Kulle gebracht.

Nach dem Ausmarsch begann die Tanzband „Teamwork“ mit dem Krönungsball.

Die Residenz war, wie auch am Sonntagabend, wunderschön geschmückt, und die Gäste folgten zahlreich der Einladung des zukünftigen Königspaares.

Nach der Begrüßung und der Ausgabe eines kleinen Snacks, in Form von Schnittchen, spielten das Bundestambourcorps 1887 Stürzelberg, sowie das Orchester ArDo den geladenen Gästen ein Ständchen.



Anschließend marschierte der Hofstaat von der Kulle los, um dann im Zelt mit „Standing Ovations“ von allen Schützen begrüßt zu werden.

In diesem Jahr marschierten der Sonntags- und auch der Dienstagshofstaat wieder über einen extra geschaffenen Hintereingang ins Zelt, um zur Freude der Gäste durch das komplette Zelt zu marschieren.

Gegen 21:00 Uhr begann Rolf Starke, nach einem Choral des Orchester ArDo, mit der Krönungszeremonie. Sowohl S.M. Rolf I. Schlömer mit Königin Angelika, als auch die Ex-Majestät Hans-Joachim Krapp mit Gattin Heike und Rainer Warstat mit Gattin Jutta, als künftiges Königspaar, nahmen unter dem Applaus aller Gäste auf der Hofstaatbühne Platz.

Nach der Begrüßung der Gäste durch den 1. Vorsitzenden Rolf Starke wurde zunächst das Ex-Königspaar Hans-Joachim und Heike Krapp entkrönt und mit viel Applaus der Schützen verabschiedet. Rolf übergab als Geschenk eine Collage von Bildern aus dem Königsjahr (gefertigt von Fotostudio Freibeuter-Thelen), sowie den seit 2012 kreierten Königsorden für Schützenkönige des BSV und einen Blumenstrauß an Heike.

Anschließend gab Rolf Starke einen kleinen Rückblick auf das bisherige Fest und auf das wundervolle Königsjahr von Rolf und Angelika.

Als nächstes entkrönte Rolf Starke unter sehr emotionaler, musikalischer Unterstützung der Tanzband "Teamwork" Rolf I. und Angelika Schlömer.

Er überreichte die Ex-Königskette und das BSV-Erinnerungsgeschenk an Rolf, sowie eine Erinnerungsbrosche und einen Blumenstrauß an Angelika Schlömer.

In der darauf folgenden Dankesrede von Rolf Schlömer, in der er neben großem Dank für das wundervolle Königsjahr und Lob an die Mitglieder des BSV, welche ihn und Angelika im vergangenen Königsjahr immer und überall herzlich empfangen haben, dankte er seiner Familie und vor allem seiner Ehefrau Angelika, welche ihm immer zur Seite gestanden hat. Unter Tränen und „Standing Ovation´s“ der Schützenkameraden verabschiedet sich Rolf aus seinem genialen Königsjahr und bedauerte als Einziges, dass leider nicht alle Familienangehörigen seinem gesamten Königsjahr beiwohnen konnten.



Anschließend begann Rolf Starke mit der Krönungszeremonie und bedankte sich bei dem guten, aber leider unterlegenen Mitschützen Hans-Theo Richrath vom Jägerzug Frohsinn 1960, war sich aber sicher, dass dieser nach seinem ersten Versuch noch ein weiteres Mal auf dem Stuhl der Stühle sitzen, und versuchen wird, die Königswürde zu erlangen.

Aber schließlich kann es nur einen geben und dieser Glückliche hieß in diesem Jahr Rainer Warstat von der Graf Waldersee Kompanie „Lahm Söck“ von 1989 (in diesem Jahr 25. Zugjubiläum) mit seiner Gattin Jutta. Genau um 17:41 Uhr und mit dem 39. Schuss auf den Rumpf errang Rainer die Königswürde und wurde nun mit der Königskette samt Ansteckkrönchen und erstmals in diesem Jahr mit der Uli-Thiel-Königsnadel dekoriert. Königin Jutta bekam das Königinnendiadem und die Ansteckbrosche überreicht.

Zum Jubel aller ließ Rolf anschließend das nun proklamierte Königspaar hochleben.



Des Weiteren wünschte Rolf Starke dem ab jetzt amtierenden Königspaar, den Königszügen

der Graf Waldersee Kompanie „Jung und Lahm Söck“ und dem Ehrenzug Grüne Husaren „Suffuss `97“ ein wundervolles Regentschaftsjahr und hoffte, dass Sie dieses in allen „Zügen“ genießen werden.

Rainer Warstat bedankte sich in seiner Antrittsrede bei allen anwesenden Gästen für ihr Erscheinen, bei den Kameraden für ihren herzlichen Empfang und Rolf Starke für seine schöne Krönung. Als rührende Anekdote erzählte er, dass damals ihm sein inzwischen leider verstorbener Vater auf seine Anfragen, einem Schützenzug beizutreten, immer entgegnete, „Sohn wir sind nicht von hier, das ist nichts für uns.“ Rainer versicherte ihm nun post mortem: „Vater, inzwischen bin ich, glaube ich, gut angekommen und aufgenommen“.

Die Königsstandarte wurde von Johannes Prosch (Em Lack 1948) an Michael Richrath (Graf Waldersee Kompanie „Jung Söck“) übergeben.

Den Abschluss der Krönungszeremonie bildet standesgemäß das Schützenlied des BSV Dormagen, der Graf-Waldersee-Marsch, Gespielt vom Orchester ArDo.

Direkt im Anschluss gratulierten auch das Offizierscorps und die Schießmeister (mit der „Königspatrone“) dem Schützenkönigspaar.

Anschließend gab Lutz Kniep den ersten Teil seines Auftrittes und spielte ein Medley aus den verschiedensten Partyhits auf seiner Trompete.

Im Anschluss daran bat das Königspaar zum Tanz, und alle Gäste auf der Hofstaatbühne gingen auf die Tanzfläche und schunkelten dem neuen Königspaar bei Ihrem Ehrentanz zu.

Gleichzeitig bereitete Lutz Kniep auf der Hofstaatbühne eine Lasershow vor, die im Anschluss an den Tanz von allen begeistert beobachtet werden konnte.

Eine wirklich geniale Alternative zum leider ausgefallenen Höhenfeuerwerk.

Wieder auf der Hofstaatbühne wurden erstmals einige Tischreihen mit Stehtischen gewechselt, sodass auf der Bühne bis in die Morgenstunden ausgelassen gefeiert werden konnte.



Es gilt dem scheidenden Königspaar Rolf und Angelika Schlömer Dank zu sagen, und dem neuen Schützenkönigspaar Rainer I. und Königin Jutta alles Gute für das kommende Königsjahr zu wünschen.

Mögen Sie ein ebenso wundervolles Königsjahr mit vielen guten Erinnerungen erleben.

- - -

Ich möchte mich hiermit bei allen Kameraden, ehrenamtlich Helfern, Sponsoren und Spendern bedanken, da ohne deren Hilfe ein solch schönes und friedliches Schützenfest nicht zustande gekommen wäre.

Dass in der heutigen Zeit, in der Freizeit, aufgrund erhöhtem Arbeitsaufwand oder Zweitjobs, immer weniger wird und aufgrund des demografischen Wandels körperliche Arbeiten von nicht jedem Kameraden geleistet werden können, so viel Engagement gezeigt wird, erfreut jedes Schützenherz.

Dennoch müssen wir auch noch weiter in die Zukunft schauen und uns folgende Fragen stellen:

- Was ist, wenn wir älter werden und gewisse Arbeiten für den Verein nicht mehr erledigen können?
- Wer soll in 30 Jahren diese Arbeiten übernehmen, wenn heute keine Jugend an den Verein herangeführt wird?
- Ist es noch vernünftig, in der Zukunftsperspektive Frauen aus dem aktiven Vereinsleben auszuschließen?

Ich selber komme aus einer Schützenfamilie, in der Schützenfest und alle dazugehörigen Veranstaltungen immer als ein Highlight des Jahres zelebriert wurden.

Was ist aber, wenn diese mitwachsende Jugend wegbricht und das Interesse am Brauchtum verliert?

Meiner Meinung nach genügt es, wenn sich jeder in seiner Familie und dem Freundeskreis nach jungen, baldigen Schützenkönigen, 1. Vorsitzenden und Regimentsobristen umschaute und diese einfach mal auf Veranstaltungen mitbringt und mal „Schützenluft“ schnuppern lässt.

Patrick Warstat, August 2014